



Fachtag
PARTNERSCHAFTSGEWALT
im ländlichen Raum
- (K)ein Thema?

28. NOVEMBER 2013

Katharinenkirche in Stendal

VERANSTALTUNGSORT

Musikforum Katharinenkirche
Schadewachten 48, 39576 Stendal

VERANSTALTERINNEN

Landesfrauenrat Sachsen-Anhalt e.V.
Halberstädter Straße 45
39112 Magdeburg
www.landesfrauenrat-sachsen-anhalt.de



**Landesintervention und -koordination
bei häuslicher Gewalt und Stalking**
Wiener Straße 2
39112 Magdeburg
www.liko-sachsen-anhalt.de

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich verbindlich bis zum
20. November 2013 auf einem der folgenden
Wege an:

Post: mit beiliegendem Formular

Fax: 0391-61083534

E-mail: geschaeftsstelle@landesfrauenrat.de

Teilnahmebeitrag

Der Teilnahmebeitrag beträgt 20,00€ p. Person
(inkl. Getränke und Verpflegung) und ist bis
zum 20. November 2013 zu überweisen.

Mit Eingang der Überweisung sind Sie
verbindlich angemeldet. Eine gesonderte
Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

Gefördert durch:



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Justiz und Gleichstellung

Anmeldung

Ich melde mich hiermit verbindlich für die Tagung **PARTNERSCHAFTSGEWALT
im ländlichen Raum - (K)ein Thema?** am 28. November 2013 in Stendal an.
Anmeldeschluss ist der **20. November 2013**.

Name, Vorname

Organisation

Telefon, Fax

E-Mail

Bitte überweisen Sie den Betrag von 20,00€ bis zum 20. November 2013

auf folgendes Konto:

Der PARITÄTISCHE Sachsen-Anhalt

Kto: 7418801

BLZ: 810 205 00

Geldinstitut: Bank für Sozialwirtschaft

Verwendungszweck:

Tagung 28.11.2013, Name, Vorname

Anmeldung per Post an:

Landesfrauenrat Sachsen-Anhalt e.V.
Halberstädter Straße 45
39112 Magdeburg

Bitte frei
machen!

PARTNERSCHAFTSGEWALT *im ländlichen Raum - (K)ein Thema ?*

Unter diesem Motto veranstaltet der **Landesfrauenrat Sachsen-Anhalt e.V.** in Kooperation mit der **Landesintervention und -koordination bei häuslicher Gewalt und Stalking (LIKO)** anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen und Kindern einen Fachtag für Expert_innen und Interessierte.

Häusliche Gewalt ist ein Phänomen in unsere Gesellschaft, welches oft bagatellisiert wird. Dabei handelt es sich nicht um einmalige Ereignisse, sondern um ein komplexes Misshandlungssystem, welches in unterschiedlichen Facetten auftritt. Zahlreiche Organisationen wie Polizei, Justiz, Einrichtungen im pädagogischen und sozialen Bereich sowie des Gesundheitssystems haben täglich mit diesem gesellschaftlichen Problem zu tun. Traut man der polizeilichen Kriminalstatistik, so tritt Partnerschaftsgewalt im städtischen Bereich häufiger auf als im ländlichen Raum.

Im Rahmen des Fachtages wollen wir der Frage nachgehen, ob häusliche Gewalt auf dem Land tatsächlich weniger als in der Stadt vorkommt oder ob durch soziale Kontrolle der Nachbarschaft und fehlende Anonymität diese Fälle nicht aufgedeckt werden. Dazu werden aktuelle Ergebnisse des Forschungsprojektes PaGeNie (Partner_innengewalt und Prävention - untersucht und kartiert in ländlichen Regionen Niedersachsens) vorgestellt. Anschließend wollen wir an Hand von Projektbeispielen und in einem Fachaustausch mit Vertreter_innen unterschiedlicher Professionen besondere Anforderungen und Probleme im ländlichen Raum erörtern und Wege aufzeigen, wie Partnerschaftsgewalt im ländlichen Raum begegnet werden kann.

TAGUNGSABLAUF

09:45 - 10:15 Uhr
Anmeldung und Ankommen bei Kaffee und Tee

10:15 - 10:40 Uhr
Begrüßung
Cornelia Lüddemann
(Vorstand Landesfrauenrat Sachsen-Anhalt e.V.)

Dorit Schubert
(Landesintervention und -koordination bei häuslicher Gewalt und Stalking, Der PARITÄTISCHE Sachsen-Anhalt)

Carsten Wulfänger
(Landrat des Landkreises Stendal)

Grußworte
Detlef Gürth
(Präsident des Landtages von Sachsen-Anhalt)

Prof. 'in Dr. Angela Kolb
(Ministerin für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt)

10:40 - 11:30 Uhr
Partnerschaftsgewalt im Stadt-Land-Vergleich
Prof. 'in Dr. rer. pol. Yvette Völschow
(Universität Vechta)

11:30 - 12:30 Uhr
Mittagspause

12:30 - 13:00 Uhr
Projektvorstellung „Bürgermut tut allen gut - Nachbarschaften gegen Häusliche Gewalt aktivieren“
Doris Wieferich
(Projektleiterin und Mitarbeiterin im Frauenhaus Diepholz)

13:00 - 13:30 Uhr
Projektvorstellung „BETA“ - Fortbildung und Netzworkebildung zur Gewinnung von Multiplikator_innen
René Lampe
(Leiter Täterberatungsstelle ProMann)

13:30 - 13:45 Uhr
Pause

13:45 - 14:45 Uhr
Diskussion und Austausch zu den Problemen in und Anforderungen an die Regionen mit Vertreter_innen aus der Praxis und Prof. 'in Dr. rer. pol. Yvette Völschow

14:45 - 15:30 Uhr
Ausklang bei Kaffee und Kuchen

TAGESMODERATION

Andrea Buskotte
(Landespräventionsrat Niedersachsen)

